

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung am Donnerstag, dem 14.09.2023 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:41 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Allendorf, Julian, Dr.
Bolte, Rainer
Brambrink, Markus
Gochermann, Josef, Prof. Dr.
Holz, Anton Vertretung für Herrn Marc
Henrichmann
Kleerbaum, Klaus-Viktor
Lenter, Andreas
Mondwurf, Günter
Wenning, Thomas, Dr. Vertretung für Herrn
Claus Löcken
Wessels, Wilhelm
Wobbe, Ludger Vertretung für Herrn Michael
Merten

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Niermann, Ursula Elisabeth
Oertel, Waltraud
Raack, Mareike Vertretung für Herrn Ulrich Kraft
Vogelpohl, Norbert

SPD-Kreistagsfraktion

Pohlschmidt, Anke
Tasler, Matthis
Verspohl, Monika

FDP-Kreistagsfraktion

Schürkötter, Ingo Robert

UWG-Kreistagsfraktion

Kirstein, Günter, Dr.

FAMILIE-Kreistagsfraktion

Geuking, Niels

beratende Mitglieder

Hams, Burkhard

Gäste

Grüner, Jürgen, Dr.
Geschäftsführer wfc

Verwaltung

Tepe, Linus, Dr.
Grotke, Jutta
Beck, Stephan
Raabe, Mathias
Ludwig, Frederik
Daldrup Kathrin
Schriftführerin
Lügering, Jannik
Schriftführer

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Josef Gochermann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Wasserstoffstrategie für den Wirtschaftsstandort Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-10-0988
- 2 Neuausrichtung des Kompetenzzentrum Coesfeld – Institut für Geschäftsprozessmanagement e.V.
Vorlage: SV-10-0990
- 3 Verlängerung der Betrauung der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc) mit Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse
Vorlage: SV-10-0950
- 4 Einsatzbereiche der Künstlichen Intelligenz im Kreis Coesfeld und in der Kreisverwaltung
Vorlage: SV-10-0984
- 5 Sachstandsbericht Digitalisierungsstrategie und Digitalagentur
Vorlage: SV-10-0968
- 6 Umsetzung des Projekts zur Aufstellung eines Nachhaltigkeitshaushaltes beim Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-10-0993
- 7 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses des Kreises Coesfeld für das Jahr 2022
Vorlage: SV-10-0982
- 8 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-10-0988

Wasserstoffstrategie für den Wirtschaftsstandort Kreis Coesfeld

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann leitet in das Thema ein und übergibt das Wort an Dr. Grüner von der wfc, der einen Vortrag anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation hält.

Anschließend erläutert Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann, dass es drei Dinge zu beachten gäbe. Zum einen produzieren die Windkraftträder im Kreis in den nächsten Jahren einen deutlichen Stromüberschuss, der aber nicht eingespeist werden könne, solange die Netze nicht entsprechend ausgebaut seien. Des Weiteren läge die Aufgabe des Kreises darin zu schauen, wo unterstützt werden könne und wo man ähnliche Projekte als Vorlage anbringen könne. Und zuletzt sei dies nicht nur eine Aufgabe der wfc und damit des Wirtschaftsausschusses, sondern auch ein Thema für den Umweltausschuss.

Ktabg. Dr. Allendorf fragt nach, wo der Kreis Coesfeld im Vergleich zu dem umliegenden Kreisen läge und ob Synergien geschaffen werden könnten. Er habe im Kreis Borken von einer Wasserstoffgesellschaft gehört. Dr. Grüner erklärt, dass der Kreis Borken mit der Wasserstoffgesellschaft anders aufgestellt sei als der Kreis Coesfeld. Es bestehe aber ein regelmäßiger Austausch mit dem Kreis Borken und der Wasserstoffgesellschaft.

Ktabg. Geuking revidiert die damalige Aussage der FAMILIE, dass möglichst alle Kommunen gleichberechtigt einen Anschluss an das Wasserstoffnetz erhalten solle. Dies sei viel zu teuer. Es wäre daher sinnvoll nur einzelne Netzkopplungspunkte für den Wasserstoff zu setzen. Viel wichtiger sei zudem die Direktnutzung der bereits vorhandenen Energie, wie zum Beispiel von den Windkraftanlagen und nicht die Umwandlung von Wasserstoff. Vielerorts sei aktuell die Nutzung von Wasserstoff noch nicht möglich.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann erläutert, dass er in Abstimmung mit der wfc und dem Vorsitzenden des Umweltausschusses einen Verfahrensvorschlag ausgearbeitet habe, welcher kein formeller Beschlussvorschlag sei. Er wolle lediglich die Zustimmung des hiesigen Ausschusses.

Vorschlag für die weitere Vorgehensweise:

Schritt 1: Verifizierung und ggf. Erweiterung der Handlungsfelder und Erarbeitung von Eckpunkten einer Wasserstoffstrategie für den Kreis Coesfeld als weitere Diskussionsgrundlage (beteiligt: WfC, GfC, Kreisverwaltung, Vorsitzende Umweltausschuss und WiFö-Ausschuss) – bis Ende des Jahres

Schritt 2: Workshop (1/2 Tag) zur konkreten Umsetzung der Ansätze, Definition von Vorhaben und Fördermöglichkeiten, Festlegung von Verantwortlichkeiten, Roadmap (Teilnehmer: Vertreter/innen der Kreistagsfraktionen, Verwaltung, WfC, GfC) – Termin im Februar 2024

Schritt 3: Beschlussfassung durch die Gremien in der 1. Sitzungsstaffel

Da keine Wortmeldungen zu diesem Verfahrensvorschlag erfolgten, wird diesem so zugestimmt.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-10-0990

Neuausrichtung des Kompetenzzentrum Coesfeld – Institut für Geschäftsprozessmanagement e.V.

Herr Dr. Grüner berichtet über die Neuausrichtung des Kompetenzzentrums Coesfeld. Die Präsentation ist als Anlage 2 zur Niederschrift beigefügt.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzen Prof. Dr. Gochermann erklärt Dr. Grüner, dass der Landrat Dr. Schulze Pellengahr der Vertreter des Kreises in der Mitgliederversammlung sei. Bei der letzten Mitgliederversammlung habe Dezernent Detlef Schütt seine Stellvertretung übernommen.

Sodann wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-0950

Verlängerung der Betrauung der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc) mit Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse

Kreisdirektor Dr. Tepe fasst kurz zusammen, dass für die Betrauung der wfc ein Betrauungsakt notwendig sei, um das EU-Beihilferecht einzuhalten. Die aktuelle Betrauung der wfc laufe Ende diesen Jahres aus, sodass ein neuer Beschluss für die nächsten 10 Jahren gefasst werden müsse.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann ergänzt, dass es inhaltlich keine Änderungen zur letzten Betrauung gegeben habe und lässt sodann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

1. Der als Anlage beigefügte Betrauungsakt für Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH wird beschlossen.
2. Der Landrat wird bevollmächtigt, künftige Änderungen des beschlossenen Betrauungsaktes für Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH vorzunehmen, soweit dies einer erkennbaren rechtssicheren bzw. rechtskonformen Betrauung dient.
3. Die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH werden angewiesen, auf die Einhaltung des Betrauungsaktes und die Erbringung der in § 2 des Betrauungsaktes aufgeführten Dienstleistungen hinzuwirken.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-10-0984

Einsatzbereiche der Künstlichen Intelligenz im Kreis Coesfeld und in der Kreisverwaltung

Kreisdirektor Dr. Tepe erläutert, dass die SPD-Fraktion einen Bericht über die Einsatzbereiche von künstlicher Intelligenz (KI) im Kreis Coesfeld beantragt habe. Für die Wirtschaft und die Kreisverwaltung seien mit dem Einsatz von KI sowohl Chancen als auch Risiken verbunden. Dabei sei deutlich erkennbar, dass dies ein Zukunftsthema sei, was auch die Kreisverwaltung betreffe. Besonders im Gesundheitsamt sei KI durch den ÖGD-Pakt bereits in den Vordergrund gerückt. Jedes Unternehmen sei jedoch selbst aufgefordert Investitionen zu tätigen, um die eigenen Mitarbeiter mit der entsprechenden Technik auszustatten. Aktuell fehle es noch an dem rechtlichen Rahmen, um als Verwaltung rechtssicher agieren zu können. Es solle immer mal wieder über das Thema und die aktuellen Entwicklungen berichtet werden. Die wfc biete bereits verschiedene Angebote in Form von Webinaren, Schulungen etc. an.

Ktabg. Pohlschmidt bedankt sich für den umfangreichen Bericht, welcher einen guten Überblick gebe.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-10-0968

Sachstandsbericht Digitalisierungsstrategie und Digitalagentur

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann begrüßt den neuen Mitarbeiter im Projekt Smarte.Land.Regionen Frederik Ludwig. Dieser stellt sich anschließend kurz vor.

Sodann stellt Verwaltungsmitarbeiter Mathias Raabe anhand der als Anlage 3 beigefügten Präsentation den Sachstand zur Digitalisierungsstrategie und –agentur vor.

Bezogen auf LoRaWAN fragt Ktabg. Wobbe nach, was mit den Planungen in Ascheberg sei, er habe dort lange nichts mehr vernommen.

Dr. Grüner erläutert, dass ursprünglich Unitymedia die Pläne für Ascheberg vorgenommen habe. Vodafone habe das Unternehmen aufgekauft und die Pläne nicht weiterverfolgt. Aktuell beschäftige sich aber mit der Gelsen-Net ein neues Unternehmen mit dem Thema.

Herr Hams weist darauf hin, dass in dem Strategiepapier nicht einmal das Wort „Barrierefreiheit“ auftauche. Im Strategiepapier des Bundes würde es im Vergleich 25 Mal erwähnt werden.

MA Raabe erklärt, dass er dies nie nachgezählt habe, aber das Thema Barrierefreiheit stets mitgedacht werde, wie zum Beispiel beim kommit-Shuttle. Dieser sei barrierefrei.

Nachtrag: In der Digitalisierungsstrategie wird das Thema Barrierefreiheit unter dem Begriff „Digitale Teilhabe“ aufgegriffen. Zudem gibt es eigene Projektansätze, die sich explizit mit der Thematik befassen, beispielsweise P12 „Digitallotsennetzwerk“.

Herr Hams betont, dass es wichtig sei, einen solchen Begriff aufzunehmen. Es sei ein großer Unterschied, ob beispielsweise auf einem Schild nur „Zugang“ oder „barrierefreier Zugang“ stünde. Der Bericht zur Kenntnis genommen.

Zwischenfrage

Ktabg. Wessels fragt nach, wann der Mobilfunkmast in Harle in Betrieb gehen würde. Errichtet sei dieser bereits seit Beginn des Jahres.

Dr. Grüner erklärt, dass die Errichtung des Masts sehr schnell ging, es aber dann Verzögerungen bei der Realisierung des Stromanschlusses gab. Geplant sei eine Stromversorgung ab Anfang Oktober, aber es gebe zunächst 3 bis 6 Monate Probetrieb bevor der Mast für die Bevölkerung freigegeben werde. Somit ist ab 2024 mit einem Betrieb des Masts in Harle zu rechnen.

TOP 6 öffentlicher Teil

SV-10-0993

Umsetzung des Projekts zur Aufstellung eines Nachhaltigkeitshaushaltes beim Kreis Coesfeld

Kreisdirektor Dr. Tepe fasst eingangs die wesentlichen Inhalte der Sitzungsvorlage zusammen und weist darauf hin, dass nicht alle 17 Nachhaltigkeitsziele der UN gleichermaßen in allen Produkten enthalten sein könnten. Er dankt der internen Projektgruppe sowie der interfraktionell besetzten Arbeitsgruppe „Ziele und Kennzahlen“ für die Erarbeitung. Der Kreis Coesfeld sei mit dem Projekt auf einem guten Weg und damit im bundesweiten Vergleich im vorderen Drittel bei der Entwicklung eines Nachhaltigkeitshaushalts. Durch die Einbeziehung der Vorgaben der EU-Taxonomie könne ggf. erreicht werden, dass Investitionen durch vergleichsweise günstige „grüne“ Kredite finanziert würden.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann lässt sodann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

1. Der Bericht zur Umsetzung des Projektes zur Aufstellung eines Nachhaltigkeitshaushaltes beim Kreis Coesfeld wird zur Kenntnis genommen.
2. Die kommunalen Beiträge des Kreises Coesfeld zur Erreichung der durch die Vereinten Nationen im Jahr 2015 mit der Agenda 2030 beschlossenen 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDG) werden ab dem Haushaltsjahr 2024 in pilotweise ausgewählten Produktbeschreibungen des Kreishaushaltes transparent gemacht.

Die jeweiligen Produktbeschreibungen werden dabei nach dem in der Anlage dargestellten Muster gestaltet.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 öffentlicher Teil

SV-10-0982

Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses des Kreises Coesfeld für das Jahr 2022**Beschluss:**

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Für den Kreis Coesfeld liegen die Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses 2022 nach § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 116a Abs. 1 GO NRW vor. Es wird beschlossen, von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2022 Gebrauch zu machen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 öffentlicher Teil**Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates**

Kreisdirektor Dr. Tepe weist auf die Abschlussveranstaltung am 15.09.2023 zum gemeinsamen OZG-Projekt mit dem Kreis Warendorf und den Städten Hamm und Münster hin. Es sei eine hilfreiche Handreichung mit Handlungsbedarfen und Hinweisen erarbeitet worden. Der regelmäßige Erfahrungsaustausch und die Arbeitsteilung sei bei der OZG-Umsetzung sehr wertvoll.

TOP 9 öffentlicher Teil**Anfragen der Ausschussmitglieder**

Prof. Dr. Gochermann
Ausschussvorsitzender

Lügering
Schriftführer